dienst G. m. b. H., Deutsches Kohlen-Depot G. m. b. H., Deposito de Carbones, Hamburger Schiffsbau-Versuchs-Anstalt, Hesperides Consortium, Kohlenheber G. m. b. H., Reederei-Verband G. m. b. H., Syndikats-Rhederei G. m. b. H. u. Transoceanica G. m. b. H.

Kapital: RM. 8 500 000 in 3000 St.-Akt. zu RM. 1000, 20 000 St.-Akt. zu RM. 200 u. 1500 Vorz.-Akt. zu RM. 1000. — **Vorkriegskapital:** M. 20 000 000.

Urspr. A.-K. M. 20 000 000. Kap.-Umstell. lt. G.-V. v. 22./12. 1924 von M. 20 000 000 auf RM. 4 000 000 durch Herabsetz. des Akt.-Nennwertes von M. 1000 auf RM. 200. Die G.-V. v. 30./3. 1927 beschloss Erhöh. des Kap. um RM. 4 500 000 in 3000 St.-Akt. u. 1500 Vorz.-Akt. zu RM. 1000, letztere mit 5% kumulativer Vorz.-Div. u. mehrfachem St.-Recht. RM. 2 000 000 St.-Akt., div.-ber. ab 1./1. 1927, wurden den alten Aktion. im Verh. 2:1 zu 111% angeboten. Die alten St.-Akt. zu je RM. 200 werden derart in St.-Akt. zu je RM. 1000 umgetauscht, dass auf je 5 Akt. zu RM. 200 je 1 Akt. zu RM. 1000 entfällt.

Grossaktionäre: Die Mehrheit der Aktien der Ges. ist im Besitz der Hamburg-Amerika-Linie u. des Norddeutschen Lloyd.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj.

Stimmrecht: Je RM. 200 A.-K. 1 St., je RM. 200 Vorz.-Akt.-Kap. in best. Fällen 3 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F., vertragsmäss. Tant. an Vorst., 5% Div. an Vorz.-Akt., 4% Div. an St.-Akt., 10% an A.-R., Rest Super-Div. an St.-Akt. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1929: Aktiva: Seeschiffe u. Hilfsfahrzeuge nach Abschr. 17 537 501, Anlagen in Hamburg u. in Afrika 542 011, Beteil. 234 009, Bankguth. 634 665, Kassenbestand 16 499, Wertp. 2, Schuldner 2 979 963, unerledigte Havarien 95 358, vorausbez. Versich.-Prämien 18 224, Bürgschaften 1. — Passiva: A.-K. 8 500 000, R.-F. 850 000, Erneuer.-Rüchl. 1 800 000, langfristige Darlehnsschuld 6 689 125, Gläubiger 3 854 980, Übergangsposten und unerledigte Reisen 354 715, Gewinnvortrag auf 1930 9413. Sa. RM. 22 058 235.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verwalt.-Kosten u. Zs. 1 095 696, Steuern 219 777, soziale Lasten 377 629, Gewinn 1 635 629 (davon Abschr. 1 626 215, Vortrag 9413). — Kredit: Vortrag aus 1928 8355, Betriebsergebnisse 3 320 377. Sa. RM. 3 328 732.

Kurs: Ende 1913: 121*%; Ende 1925—1929: 54, 180, 125, 105, 60%. Notiert in Hamburg. — RM. 3 000 000 neue St.-Akt. (Em. v. März 1927) wurden im Januar 1928 in Hamburg zugelassen.

Dividenden: 1913: 8%; 1924—1929: 0, 0, 6, 7, 0, 0%.

Direktion: Arnold Amsinek, Lothar Bohlen, Walther Fehling, Prof. Hans Dieckhoff.

Prokuristen: P. v. Boetticher, J. Breckwolddt, H. Brede, W. Brünger, E. Eggers, J. Graf, Th. Haderl, F. Hopten, H. Köster, W. Rasmussen, Th. Schöning, A. Sönksen, C. Vogt, J. Wahlen.

Aufsichtsrat: Vors. Geh.-Rat Dr. W. Cuno, Hamburg; Präs. Dr. Phil. Heineken, Bremen; Th. Ritter, Hamburg; Geh.-Rat Stimming, Bremen; Dir. M. Böger, Hamburg; Dir. Glässel, Bremen; Senator Dr. Strandes, Dir. H. Willink, Dir. A. Hübbe, Hamburg.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Hamburg: Norddeutsche Bank in Hamburg Fil. der Deutschen Bank u. Disconto-Ges., Dresdner Bank, M. M. Warburg & Co.; Bremen: J. F. Schröder Bank K. a. A.

Überlandwerke u. Strassenbahnen Hannover Akt.-Ges.

in **Hannover**, Ihmestr. 7.

(Börsenname in Berlin: Hannoversche Strassenbahn u. Überlandwerke.)

Gegründet: 1./1. 1892. Firma bis 31./10. 1921: Strassenbahn Hannover.

Entwicklung: Die Ges. entstand im Jahre 1892 durch Abzweigung des der Tramways Company of Germany Ltd. gehörigen Hannoverschen Besitztums u. Umwandl. desselben in eine selbständige Ges. Auf letztere gingen ebenfalls die von der Tramway Company pachtweise betriebenen Linien der Kontinental-Pferdebahn-Ges. und zwar zunächst pachtweise über. Die Übernahme erfolgte am 1./10. 1897.

Mit Wirkung vom 1./1. 1929 wurde der Licht- u. Kraftbetrieb (Überlandwerke) an eine von der Preussischen Elektrizitäts-A.-G. neu gegründete Ges., die Hannover-Braunschweigische Stromversorgungs-A.-G., Hannover, zum Preise von RM. 8 000 000 verkauft. Aus diesem Erlös soll eine Rückzahlung an die Aktionäre erfolgen. Die gleichzeitig mit der Div. für 1929 vorgesehene Rückzahlung ist mit RM. 3 200 000 vorgesehen. Nach Ablauf des Geschäftsjahrs 1930 soll die Frage geprüft werden, ob aus dem im Unternehmen noch verbliebenen Resterlös den Aktionären eine weitere Rückzahlung zugeleitet werden kann.

Zweck: Bau u. Betrieb von Überlandwerken sowie dazu gehörender Verteilungsnetze nebst Einricht. zur Ergänzung zum Bezuge u. zur Verteilung elektr. Arbeit. Erwerb, Erpachtung u. Verpachtung, Bau, Ausrüstung u. Betrieb von Strassen- u. Kleinbahnen, sowie Einrichtung und Betrieb von Omnibuslinien in Hannover, den Vororten und Nachbarorten, zur Beförderung von Personen u. Gütern und der Abschluss aller hierauf bezügl. Rechtsgeschäfte ingleichen Erricht. damit in Verbindung stehender wirtschaftl. Anlagen.

Strassenbahn- u. Autobusbetrieb: Im Stadt- u. Vorortgebiet Hannover ist ein enges aus Strassenbahn- u. Autobuslinien bestehendes Bahnnetz eingerichtet. Ausserdem werden noch 7 Strassenbahn- u. 2 Autobus-Überlandlinien betrieben. Die Überlandlinien verbinden Hannover mit Hildesheim, Barsinghausen, Misburg, Haimar, Burgwedel, Pattensen, Langen-